



Oberurseler Initiativen in der Einen Welt

**WIR bleiben dran -
auch in den Krisen !**

**Corona
Klimakrise
Krieg in der Ukraine**

aktualisierte Neuauflage 2023

Inhaltsverzeichnis

Seite:

3	Vorwort
4	Grußwort
5	Weltkarte mit Projektländern
6 - 10	<u>Projekte in Afrika</u> Kamerun, Kenia, Tanzania (2), Südafrika
11 - 15	<u>Projekte in Lateinamerika</u> Brasilien (2) El Salvador, Kolumbien, Peru
16 -	<u>Projekte in Asien</u> Indien
17 - 18	<u>Projekte in Europa</u> Georgien, Polen
19 - 20	<u>Projekte in „wechselnden Ländern“</u>
21 - 23	amnesty, Apfelsinenaktion, EINE-WELT-VEREIN Oberursel e.V., Fairtrade Town, Weltladen Oberursel
24 - 25	Solidarität - – die andere Form der Globalisierung
26	Nachhaltigkeit
27	Impressum

Liebe Freund*Innen der Einen Welt,

mit dieser Broschüre wollen wir auf die vielfältigen Initiativen aufmerksam machen, die sich in Oberursel um eine nachhaltige Entwicklung bemühen, speziell in benachteiligten Regionen und Situationen.

Sie werden getragen von Oberurseler Bürgerinnen und Bürgern. Der Übersichtlichkeit wegen haben wir die Initiativen alphabetisch nach Kontinenten und Ländern geordnet. Wenn Sie auch eine Initiative kennen, die aber hier noch nicht aufgelistet ist, bitten wir Sie freundlich um Benachrichtigung.

„ Wir haben nur diese Eine Welt “

Diese Feststellung fordert die Frage heraus:
„Wie wollen wir darin leben?“

Seit 1992 bemühen sich die Mitgliedsstaaten der UNO um eine Nachhaltige Entwicklung. 2015 beschlossen sie die „17 Ziele für eine Nachhaltige Entwicklung“ (siehe Umschlag), auch häufig Sustainable Development Goals (SDGs) genannt.

Der EINE-WELT-VEREIN besteht seit 30 Jahren und unterstützt unter anderem Initiativen in Oberursel durch seinen Förderpreis. Seit 2008 organisiert und trägt der Verein den WELTLADEN OBERURSEL, das einzige Fachgeschäft für Fairen Handel im Hochtaunuskreis. Dadurch werden Produzent*innen vor allem in benachteiligten Regionen dieser einen Welt unterstützt.

Seit 2012 trägt Oberursel die Auszeichnung „FAIRTRADE TOWN“

Für diese drei Initiativen gilt besonders:

„WIR BLEIBEN DRAN !“

an der Nachhaltigen Entwicklung (siehe Seite 26)

Machen Sie mit!

*Für die Redaktion: Elisabeth Bentrup und Franz Schneider
Mitglieder des EWV und der Steuerungsgruppe Fairtrade Town Oberursel*

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

die solidarische Zusammenarbeit mit Menschen aus der gesamten Einen-Welt hat in Oberursel eine sehr lange Tradition.

Seit den sechziger Jahren sind die Partnerschaften von kirchlichen Gruppen, Vereinen, Schulen und Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt in ihrer Zahl stetig gewachsen.

Wir freuen uns, in dieser Broschüre, die nun in fünfter Auflage neu gestaltet vorliegt, die vielfältigen Projekte vorstellen zu können und damit einen guten Überblick über das so wichtige Engagement zu geben. Ob in Afrika, Asien, Europa oder in Mittel- und Südamerika - echte Partnerschaft ist Grundlage für alle vorgestellten Projekte.

Unersetzliche Säule des Engagements ist seit mehr als dreißig Jahren der Eine-Welt-Verein Oberursel e.V.

Stolz sind wir in unserer Stadt darauf, dass wir seit 2012 Fairtrade Stadt sind. Mit dieser Zertifizierung wurde der vielfältige Einsatz von Bürgerschaft, Schulen, Vereinen, Handel und Gastronomie sowie von Politik und Verwaltung gewürdigt, den Fairen Handel, der einen gerechten Ausgleich zwischen Konsumenten und Produzenten ermöglichen soll, in Oberursel voranzubringen.

Ein weiterer wichtiger Baustein unserer Aktivitäten ist auch das Bemühen um Klimagerechtigkeit, also darum, Verantwortung für die Eindämmung des Klimawandels zu übernehmen, um die Lasten und Chancen des Klimawandels durch Kooperation gerecht zu verteilen.

Antje Runge
Bürgermeisterin



Lage der Projektländer

Kamerun

<u>Ort:</u>	Meluf/Kumbo
<u>Projekt:</u>	„St. Michael’s training centre“ (Berufsschule)
<u>Träger:</u>	Diözese Kumbo, Kamerun und Abtl. Weltkirche der Diözese Limburg

Ziele:

Jugendlichen aus armen Familien und Aidswaisen die Möglichkeit geben, einen Beruf zu erlernen und sie auf die staatlichen Abschlussprüfungen vorzubereiten.

Vorhaben:

Unterstützung der Schule beim Erwerb von Unterrichtsmaterialien und technischer Ausrüstung (z.B. Computern)

Projektpartner:

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach, Ortsausschuss Liebfrauen in enger Kooperation mit der Abteilung Weltkirche der Diözese Limburg

Kontakt:

Elisabeth Bentrup
Pfingstweidstr.14
61440 Oberursel
06171-57657
bentrups@t-online.de

Kontakte bestehen seit 2014

Aktivitäten in Oberursel:

Solidarität und konkrete Hilfe durch verschiedene Aktionen in der Gemeinde, z.B. Informationen über die Situation vor Ort, Gebete, Spendenaktionen im Rahmen von Veranstaltungen.

Mitarbeit erwünscht



Einschreibung für das neue Schuljahr

Kenia

Ort: Malindi / Langobaya
Projekt: „Aus- und Weiterbildung von Waisenkindern“
Träger: Kenia Kinder Hilfe e.V.

Ziele:

Betreiben von Waisenhaus in Langobaya (Kenia-Ostafrika),
Vermittlung von Patenschaften,
Betreiben eines Kindergartens

Vorhaben:

Siehe oben: Ziele und unter www.Kenia-Kinder-Hilfe.de

Projektpartner:

Kontakt:

Mathilde Krücke, 1. Vorsitzende
Kurmainzer Str. 124
61440 Oberursel
06171-981546 oder 01525-3423355
mathi.kruecke@kenia-kinder-hilfe.de



Kontakte bestehen seit 1993

Aktivitäten in Oberursel:

Media Berichte, Messe- und Infostände, Märkte, Infoveranstaltungen,
Schüler-Benefiz-Läufe

Mitarbeit erwünscht bei:

Freiwillige Helfer für die vorgenannten Aktivitäten, neue Mitglieder
sind willkommen.

Tansania

Ort: Dar es Salaam Bunju A
Projekt: „Fanaka Memorial Secondary School“
Träger: Fanaka Memorial Educational Trust

Ziele: Förderung der Entwicklung der Schule

Vorhaben: Ergänzen der Schulgebäude, -Ausstattung mit SchülerBenefiz-Läufe
Unterrichtsmaterialien (Laptops, Bücher)-Sponsoring bedürftiger Schüler und
Schülerinnen - intensive Betreuung hörgeschädigter Schüler*Innen
Unterstützung der Schulpartnerschaft durch Kontaktförderung zwischen beiden
Schulen (regelmäßige Besuche vor Ort in Tanzania - Durchführung von
Workshops und Projekten in Deutschland und Tanzania.)
-Erweiterung der Solaranlage zu den Mädchenwohnheimen

Projektpartner:

Fanaka Förderkreis Oberursel,
Grundschule an der Wiesenau, Wiesenau 30a, 61267 Neu -Anspach,

2010 unterstützt durch den Förderpreis des Eine-Welt-Vereins Oberursel

Kontakt:

Barbara Welte/Erhard Henkel
Henricusstr. 14 , 61440 Oberursel
erhard.henkel@t-online.de
www.fanakamemorial.ac
(Webseite der Schule)



Kontakte bestehen seit 1996

Kunstunterricht an der
Fanaka Memorial Sec. School

Aktivitäten in Oberursel: Info- und Verkaufs-Stand bei Weihnachtsmarkt und
Afrikafestival, Benefizkonzerte, Projektstage an Schulen, Infoveranstaltungen
Mitarbeit erwünscht

Tansania

Orte: Moshi / Rauja / Sanja Juu / **Morogoro / Nairobi**
Projekt: Sozialarbeit, Ausbau der Infrastruktur
Träger: Alfons Happel in Zusammenarbeit mit Orden der Hl.-Geist-Schwwestern

Ziele:

Bau und Unterhalt von sozialen Einrichtungen wie Kirchen, Schulen, Kindergärten, Häuser für Arme, Frauenhaus in Hima

Vorhaben:

Beihilfen für Notlagen, Trinkwasserversorgung aus Brunnen und Zisternen, UVC-Wasserreinigung, Ausbau der Infrastruktur der Charlotte Klinik in Sanja Juu

Projektpartner: Rotary Club Kronberg, Bernhard Röder aus Ehrenberg Rhön, Kolpingfamilie Oberursel, Privatspender und Reiseteilnehmer der Hilfseinsätze



Kontakt:

Alfons Happel
St. Ursulagasse 22
61440 Oberursel
06171-2088405
alfons.happel@gmail.com

Kontakte: seit 1994 38 Reisen nach Tanzania und Kenia

Aktivitäten in Oberursel:

Grünkohl und Pinkelessen im Pfarrer-Hartmann-Haus

Mitarbeit erwünscht bei: Patenschaften und Privatspenden für Hungernde

Südafrika

Ort: Südafrika Kalahari Desert
Projekt: „Kalahari Education Experience“
pädagogische Unterstützung
für Schüler/innen und Lehrer
Träger: Ministerium Provinz Northern Cape

Ziele:

Nachhaltige Zusammenarbeit von Schülern und Lehrern der FIS und dem Dorfkomitee

Vorhaben: Bau einer Grundschulbibliothek, Einrichtung und Dekoration von Lesesälen, Unterstützung der Jugendbildung und Zugang zu zusätzlichen Studienangeboten. Das betrifft Studierende sowie Lehrende und beinhaltet u. A. Stipendien zur Ausbildungsförderung in Schulen sowie der Förderung von Internet Zugriff auf Online-Ressourcen zu Lernzwecken. Auch die Themen Nahrungsmittel-Sicherheit und landwirtschaftliche Nachhaltigkeit sind Teil des Programms.

Projektpartner in Oberursel:

Frankfurt International School (FIS)
An der Waldlust 15
61440 Oberursel
06171-2024 0
reception@fis.edu

Kontakte bestehen seit 1990

Aktivitäten in Oberursel: Information, Kommunikation und Fundraising zum Erreichen der folgenden vier nachhaltigen Ziele:

1. Bewusstseinschaffung für nachhaltige Programme
 2. Alphabetisierungs- und Bildungsförderung für alle Schichten der Gesellschaft
 3. Nahrungsmittelsicherheit und nachhaltige Landwirtschaft
 4. Computerkompetenz und gerechte Verteilung der e-Learning Ressourcen
- Alle gesammelten Spenden und Mittel tragen zum Erreichen dieser vier Ziele bei. Ein für die Zukunft geplantes Projekt sieht die Schaffung eines Kompetenzzentrums vor. Die Mittel werden benötigt für Neubau und Renovierung, Lehrmaterialien sowie Stipendien für Weiterbildung.



Brasilien

Ort: Santo Antonio da Platina,
Bundesstaat Parana
Projekt: „Boias Frias“
Träger: Methodistischer Verein zur Unterstützung
von Landarbeitern

Ziele:

Unterstützung der Kinder armer Familien: Umfassende Hortbetreuung mit Nachhilfe, Mahlzeiten, Sport- und Musikangeboten, psychologischer Betreuung, Erziehungshilfe, Gesundheitshilfe, Sexuaufklärung.

Vorhaben:

Das Projekt wird allgemein unterstützt. Die Projektleitung entscheidet selbständig.

Projektpartner:

Evang. Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen
Boias Frias erhielt 2003 den Förderpreis des Eine-Welt-Vereins Oberursel für einen Koch- und Back Kurs für junge Frauen.



Kontakt:

Gemeindebüro
Weißkirchenerstr.62
06171 72488

gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de

Pfr. Jörg Oeding
06047-986577

joerg.oeding@freenet.de

Kontakte bestehen seit: 1997

Aktivitäten in Oberursel:

Kollekten; Regelmäßige Informationen/Artikel im Gemeindebrief; Einnahmen des Kirchenkabarets EKHN; SpenderInnen.

Brasilien

Ort: Sao Paulo
Projekt: „Straßenkinder in Sao Paulo“
Schwester Fides Behrendt" der Steyler Missionsprokur

Ziele:

Unterstützung der Arbeit von Sr. Fides bzw. ihren Nachfolgern, Errichtung und Unterhaltung von Kindertagesstätten für Straßenkinder in den Slums

Vorhaben:

Berufsbildende Kurse für Jugendliche, Selbsthilfeprojekte, Wohnungssuche, Sozialfamilien

Projektpartner:

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach; Ortsausschuss St. Sebastian

Kontakt :

Christine Eckart
Fuchstanzstr. 17
61440 Oberursel
06171 3290
Christine.Eckart@gmx.de



Kontakte bestehen seit 1981

Aktivitäten in Oberursel:

Aktionen des Arbeitskreises Weltkirche; Verkauf von fair-gehandelten Produkten; ein Teil des Erlöses des Gemeindefestes an Fronleichnam geht an das Projekt.

Mitarbeit erwünscht bei: Arbeitskreis Weltkirche oder bei Aktionen

El Salvador

Ort: Mejicanos bei San Salvador
Projekt: "Kinderhilfe El Izote"
Träger: Asociacion Psicopedagogica Proyecto Libre El Izote

Ziele:

Kontinuierliche Betreuung von ca. 40 Kindern Alter 3 - 6 Jahre mit Vorschulerziehung, Hausaufgabenbetreuung für 6-12-Jährige, regelmäßiger Gesundheits- und Hygieneunterricht, intensive Elternarbeit, Ausbau der Kooperation mit Gemeindeverwaltung und sozialen Einrichtungen vor Ort.

Vorhaben:

Gehalt für 3 Erzieherinnen und 1 Hilfskraft, Unterstützung bei Unterrichtsmaterial und Mahlzeiten, Ausbau kleine Bücherei

Projektpartner:

Förderverein El Izote, Oberursel; E.-Reuter-Schule II in Frankfurt/Main; Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach, Ortsausschuss St. Aureus und Justina.

Das Projekt erhielt 2011 den Förderpreis des Eine-Welt-Vereins Oberursel

Kontakt:

Kinder-Förderprojekt
„El Izote“ El Salvador e. V.
Elisabeth Bentrup
Pfingstweidstr. 14
– 06171-57657

salvador-projekt@gmx.de
www.kinderprojekt-elsalvador.de
Kontakte bestehen seit 2001



Gemeinsames Singen

Aktivitäten in Oberursel: Verkauf von fair gehandelten Produkten bei Gemeindefesten, Öffentlichkeitsarbeit, Eine-Welt-Café beim Bommersheimer Adventsmarkt
Mitarbeit erwünscht bei allen Veranstaltungen

Kolumbien

Orte: Sasaima und Bituima (Kaffeeland), Yopal(Llanos)
Projekt: 3 Projekte, siehe unten
Träger: Kolumbienhilfe des Gymnasiums Oberursel, Repräsentant in Bogotá: Prof. Edmundo Pèrez

Ziele:

Langfristiges Ziel ist die laufende Finanzierung der 3 Projekte:
-1 ESCUELA RURAL OBERURSEL. Landschule im Kaffeeland, seit 2017 Wiederaufbau/Renovierung nach dem Bürgerkrieg, damit wieder soziale Aktivitäten stattfinden können;
-2 POLIDEPORTIVO in Bituima. Aufbau und Unterhalt eines Sportgeländes in der ländlichen Region für Jugendliche (Umkleidekabinen, WC, Kioske, kleine Bühne für Veranstaltungen)
-3 YOPAL Unterstützung des Musikunterrichtes in der Schule Tilodiran (Kauf von Musikinstrumenten)

Projektpartner: Gymnasium Oberursel, Berliner Str.11
2005 unterstützt durch den Förderpreis des Eine-Welt-Vereins Oberursel

Kontakt:

Carsten Bär
carbaer@gmx.de



Polideportivo Die Sportanlage

Kontakte bestehen seit 1985

Aktivitäten in Oberursel: Reinerlös von Schulfesten, Spendenläufe, Benefizkonzerte und Einzelspenden
Mitarbeit erwünscht bei: Aktionen

Peru

Ort: Puquio
Projekt: „AKTION PUQUIO“
Träger: P. Tomasinho (Pfarrer in Puquio) und Reinhold Nann (Bischof von Caraveli).

Ziele:

Verbesserung der Lebenssituation der Menschen in Puquio

Vorhaben:

Ausbau der Versorgung behinderter Kinder,
Ausbildung von Katecheten für die Gemeindearbeit,
Unterstützung pastoraler Projekte, Hilfen bei der Finanzierung von Baumaßnahmen, Unterstützung der Pfarrschule

Das Projekt wurde 2005 unterstützt durch den Erlös des Marktstandes Fairer Handel und erhielt 2006 den Förderpreis des Eine-Welt-Vereins Oberursel

Projektpartner:

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach, Ortsausschuss St. Cruzten

Kontakt:

Karl Gerecht,
Mauerfeldstr. 131
Tel. 06171-78260
Email: karl_gerecht@gmx.de



Kontakte bestehen seit 1967

Aktivitäten in Oberursel:

Jährliches Pfarrfest und Adventsmarkt, Informationsveranstaltungen, Pressearbeit

Mitarbeit erwünscht bei: Aktivitäten des Eine-Welt-Kreises der Gemeinde

Indien

Ort: Reddypalayam und Umgebung
Projekt: „Internatsschule Little Flower School (LFS)“ und Unterstützung von 6 Irulardörfern (Ureinwohner)
Projektpartner vor Ort: Mr Arputham (LFS) und Mrs. Francis Porsingula (6 Irulardörfer)

Ziele: Zugang für Kinder von der Straße und aus bitterarmen und kranken Familien zu Bildung, einer warmen Mahlzeit und einem sicheren Zuhause. Ausbildung für benachteiligte Frauen, um ein eigenes Einkommen zu ermöglichen.

Vorhaben:

Ausbau der LITTLE FLOWER SCHOOL und Weiterentwicklung der Dörfer (flächendeckende Schulbesuche, medizinische Versorgung)

Projektpartner: Nandri Kinderhilfe e.V. (www.nandrikinderhilfe.de)

Kontakt:

Monika Gerbas
Erlenbachweg 3
61440 Oberursel
monika.gerbas@gmx.de



Nandri Kinderhilfe

Kontakte bestehen seit 1998

Das Projekt wurde 2006 unterstützt durch den Erlös des Marktstandes Fairer Handel in Oberursel

Aktivitäten in Oberursel: Flohmarkt, Weihnachtsmarkt, Paten- und Spenderwerbung

Mitarbeit erwünscht bei: Märkten und Aktionen, Paten- und Spenderwerbung

Georgien

Ort: Tiflis
Projekt: „Schulpartnerschaft mit der 195. Schule in Tiflis“
Träger: Schulleitung

Ziele:

Schüleraustausch, Förderung verschiedener Schulprojekte, Kulturaustausch, Unterstützung der Beschaffung von Schulmaterialien, Unterstützung und Austausch bei pädagogischer Schulentwicklung

Vorhaben:

Schüleraustausch, Materialbeschaffung für verschiedene Fachbereiche (Sport, Musik, Naturwissenschaften u.a.), Hilfe bei Möblierung

Projektpartner:

Integrierte Gesamtschule Stierstadt (IGS)

Kontakt:

Erika Bräuning, IGS Stierstadt
Kiesweg 17-19
Tel. 06171 98630
erika.braeuning@gmx.de



Kontakte bestehen seit 2002, Partnerschaft seit 2005

Aktivitäten in Oberursel:

Schüleraustausch, Besuch einer Lehrerdelegation
Enge Zusammenarbeit mit dem Förderverein Taunus-Tiflis e.V.
Geplant für 2023: Schüleraustausch

Polen

Ort: Kolaczkowo
Projekt: „Poland Drive Kinderheim“
Träger: Heimleitung

Ziele:

Unterstützung für ein Kinderheim in Kolaczkowo durch Spendenaktionen und einen halbjährlichen Besuch.

Vorhaben:

Die Poland Drive Service Gruppe unterstützt ein Kinder- und Familien Hilfszentrum namens Ośrodek Wspomagania Dziecka in Rodziny. Dieses Zentrum befindet sich im Dorf Kolaczkowo. Die Hilfe besteht aus Spendensammlung und einem jährlichen Besuch.

Projektpartner in Oberursel:

Frankfurt International Schule (FIS)

Kontakt: FIS

An der Waldlust 15
61440 Oberursel
06171-2024 0
Rezeption@fis.edu

Kontakte bestehen seit 1989

Aktivitäten in Oberursel:

Sammlung von Geld- und Sachspenden für Material und Kleidung wie z. B. Winterjacken, Schuhe, Schultaschen, Weihnachtsgeschenkboxen, Verbesserung der baulichen Struktur vor Ort.



Wechselnde Länder

Ort: Die ganze Welt
Projekt: „Menschenrechte für Alle“
Träger: Amnesty International,
Sektion der BRD e.V.

Ziele:

Weltweite Durchsetzung der Menschenrechte, die von den Vereinten Nationen am 10.12. 1948 in einer Allgemeinen Erklärung definiert und 1966 im Zivil-Pakt präzisiert wurden.

Vorhaben:

Durchführen von Kampagnen der internationalen Organisation; Asylberatung; Einzelfallbetreuung - meist für Menschenrechts-aktivisten im Gefängnis; Einsatz für akut gefährdete Menschen, meist ebenfalls Menschenrechts-aktivisten; Briefe gegen das Vergessen zugunsten von Langzeitgefangenen; Öffentlichkeitsarbeit durch Podiumsdiskussionen, Gottesdienste und andere Veranstaltungen, sowie durch Informationsstände; Beiträge zur Menschenrechtsbildung an Schulen.

Projektpartner: AI - Gruppe1392 Oberursel-Steinbach

Kontakt (zur Gruppe, die seit 1971 besteht).de

Rusen Cikar (Sprecher) Helmut Ernst
0178-9815057 06171-56306 helmut.ernst@auroville.de
r.cikar@amnesty-oberursel.de www.amnesty-oberursel.de

Aktivitäten in Oberursel: monatliches Gruppentreffen in der Stadthalle, Rathausplatz 2

Kooperation mit „Frauen helfen Frauen“, Frauenbüro der Stadt Oberursel, Eine-Welt-Verein Oberursel, weiterführende Schulen Oberursels, Kirchen, Jugendcafe, Ausstellungen im Rathaus-Foyer

Wechselnde Länder

Projekt: “Oekumenische Apfelsinenaktion”
Träger: Katholische und Evangelische
Gemeinden in Oberursel

Ziele:

Unterstützung von Projekten zur Selbsthilfe in Ländern des Globalen Südens

Projektpartner:

Kath. und evangelische Kirchengemeinden, Förderverein El Izote

Kontakt:

Pfarrämter der jeweiligen Kirchengemeinden

Für den Oberurseler Süden:

Ottmar Gorge und Andrea Lewalter

Für den Oberurseler Norden und die Stadtmitte:

Kath. und evangelische Kirchengemeinden

Kontakte bestehen seit 1968

Aktivitäten in Oberursel:

Verkauf von Apfelsinen am Samstag vor dem 2. Advent in allen Stadtteilen durch Ehrenamtliche der jeweiligen Kirchengemeinden mit Informationen über die jeweiligen Projekte

Wechselnde Länder

Ort: Die ganze Welt
Projekt: EINE-WELT-VEREIN Oberursel e.V.
Träger: Eine-Welt-Verein Oberursel e.V.

Ziele: Satzungszweck ist die Förderung der Völkerverständigung und der Entwicklungszusammenarbeit

Vorhaben:

- Entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation mit anderen Organisationen, Vereinen, Schulen und Kindertagesstätten
- Veranstaltungen zu globalen Themen, wie z.B. Wirtschaft und Menschenrechte, Lieferkettengesetz, Öko-faire öffentliche Beschaffung, Klimagerechtigkeit, existenzsichernde Löhne und Einkommen
- Verleih von Bildungsmaterialien wie z.B der "Ökologische Fußabdruck"
- Ausschreibung und Vergabe eines Förderpreises

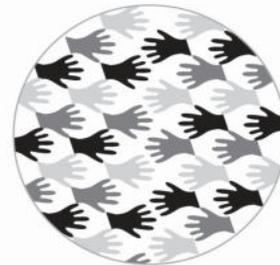
Kontakt:

Eine-Welt-Verein Oberursel e.V.
Strackgasse 6
61440 Oberursel
eineweltvereinoberursel@gmx.de
www.weltladen-oberursel.de

Vereinsgründung 1993

Aktivitäten in Oberursel: Veranstaltungen zu globalen Themen, Ökologischer Fußabdruck, Förderpreis

Mitarbeit erwünscht, besonders in der AG Bildung



**EINE-WELT-VEREIN
OBERURSEL e.V.**

Wechselnde Länder

Ort:.....Die ganze Welt
Projekt: "Fairtrade Town Oberursel"
Träger: Steuerungsgruppe Fairtrade Town mit Vertretern Oberurseler Gruppen und Einzelpersonen

Ziele:

Unterstützung der Kampagne Fairtrade Towns

Vorhaben:

Organisation und Herausgabe des „Oberurseler Fairführers“, Beteiligung an der Fairen Woche im September, Info Veranstaltungen zu Chancen des Fairen Handels z.B. in Schulen

Projektpartner:

Stadtverwaltung, Kath. und Evangelische Kirchengemeinden, Focus O, Eine-Welt-Verein, Einzelpersonen

Kontakt:

Jens Gessner, Magistrat der Stadt Oberursel (Taunus)
Abt. Umwelt- und Naturschutz 06171 502-243
jens.gessner@oberursel.de



Kontakte: Oberursel ist seit 15.09.2012 zertifiziert

Aktivitäten in Oberursel:

regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe, Info-Veranstaltungen in Schulen, Verwaltungen etc.

Mitarbeit erwünscht

Wechselnde Länder

<u>Ort:</u>	Die ganze Welt
<u>Projekt:</u>	Weltladen Oberursel - Fachgeschäft für Fairen Handel
<u>Träger:</u>	Eine-Welt-Verein Oberursel e.V.

Ziele:

Verkauf von Lebensmittel- und Kunsthandwerk-Produkten aus zertifiziertem Fairem Handel

Vorhaben:

Organisation des Weltladens, Entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Förderpreis für Oberurseler Initiativen, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation mit anderen Organisationen, Vereinen, Schulen und Kindertagesstätten

Veranstaltungen zu globalen Themen, wie z.B. Wirtschaft und Menschenrechte, Lieferkettengesetz, Öko-faire öffentliche Beschaffung, Klimagerechtigkeit, existenzsichernde Einkommen und Löhne

Projektpartner:

Produzenten und Importeure im Fairem Handel (weltweit)



Kontakt:

Weltladen
Strackgasse 6, 61440 Oberursel
06171 - 7085855
info@weltladen-oberursel.de
www.weltladen-oberursel.de



Aktivitäten in Oberursel: Lernort Weltladen, Schokowerkstatt

Mitarbeit erwünscht

Die andere Form der Globalisierung:

SOLIDARITÄT KONKRET

Aus EL PUENTE Newsletter April 2023:

El Puente erhöht Kaffee-Mindestpreis für Kooperativen

Bereits seit Jahren zahlt El Puente einen Mindestpreis von 1,60 \$ pro Libra (lb) Fair-Trade-Rohkaffee. Damit lag der Mindestpreis bislang 20 US-Cent über dem Mindestpreis von Fairtrade International. Wir begrüßen es daher sehr, dass Fairtrade sich nun entschlossen hat, den Kaffee-Mindestpreis von 1,40 \$ auf 1,80 \$ zu erhöhen. Denn wir sehen angesichts der gestiegenen Preise für Energie, Rohstoffe und Lebenshaltungskosten einen akuten Nachbesserungsbedarf.

Somit erhöhen auch wir unseren Kaffee-Mindestpreis auf 1,80 \$. Der Bio-Aufschlag steigt entsprechend des Fairtrade-Bio-Aufschlags von 30 auf 40 US-Cent / lb.

Neben der Fairtrade-Prämie von 20 US-Cent / lb zahlen wir bei El Puente zusätzlich einen Kooperativenaufschlag von 5 US-Cent. Dieser ermöglicht der Kooperative selbst Kapital aufzubauen.

Außerdem bieten wir unseren Handelspartnern langfristige Handelspartnerschaften und eine Vorfinanzierung von bis zu 100 %. Langjährige Verbindungen schaffen Vertrauen, ermöglichen gemeinsame Produktentwicklung und geben in einem unbeständigen Markt Sicherheit.

Bei unseren Kaffee-Einkäufer*innen, aber auch im Verbund der MITKA, begleiten Gespräche mit Partner-Kooperativen diese Entscheidung.

Doch was bedeutet der höhere Mindestpreis und die Zusammenarbeit mit El Puente für unsere Handelspartner konkret?

Wir haben bei Geschäftsführer Victor Enrique Cordero Ardila bei der Kooperative Red Ecolsierra in Kolumbien nachgefragt:

Nachhaltigkeit

Vision für das neue Jahrzehnt

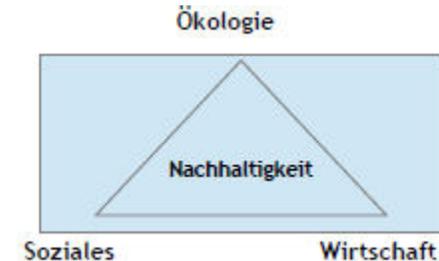


„Die Anpassung des Mindestpreises ist eine ausgezeichnete Nachricht für die Kleinerzeugerorganisationen. Ich denke, es handelt sich um einen Ausgleich, der schon lange überfällig war, da sich die Bedingungen in verschiedenen Ländern in den letzten vier Jahren radikal verändert haben. Aufgrund der Auswirkungen von Covid, Post-Covid und in jüngster Zeit durch die Veränderungen, bedingt durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Der neue Mindestpreis kompensiert weitgehend den Kaufkraftverlust.

*Hinzu kommen die steigenden Kosten, die der Klimawandel im letzten Jahrzehnt verursacht hat. Die Hauptlast tragen die Erzeuger*innen mit der Umsetzung neuer nachhaltiger Praktiken, die mehr Investitionen benötigen, die in einigen Fällen nicht durch den Verkauf von Produkten ausgeglichen werden.*

Die Geschäftsbeziehung mit El Puente ist ein klarer Beweis dafür, dass Fairer Handel in der Praxis erreicht wird, wenn Beziehungen aufgebaut werden, die auf einem Verständnis der Bedürfnisse jeder der Parteien beruhen, wenn es eine Verpflichtung gibt, die über die Normen des Fairen Handels hinausgeht, aber vor allem, wenn es eine direkte Verbindung zwischen den Parteien gibt.“

Seit der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio 1992 hat der Begriff Eingang gefunden in das Denken und Handeln der Staaten. Entwicklung wird nun unter Einbezug der „3 Säulen“ definiert:



„Nachhaltige Entwicklung ist die deutsche Übersetzung des englischen Begriffs *sustainable development*. Sie bezeichnet eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der jetzigen Generation dient, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre Bedürfnisse zu befriedigen.“



Die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (englisch) Sustainable Development Goals, SDGs; sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), die der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Die Ziele traten am 1. Januar 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) in Kraft und gelten für alle Staaten.
(aus wikipedia)

Impressum

Herausgeber:

EINE-WELT-VEREIN Oberursel e.V.

Strackgasse 6

61440 Oberursel

in Zusammenarbeit mit der

STEUERUNGSGRUPPE FAIRTRADE TOWN Oberursel

Redaktion:

Oberurseler Initiativen in Zusammenarbeit
mit dem Eine-Welt-Verein Oberursel e.V.

Fotos:

privat

Layout:

EINE-WELT-VEREIN

Druck:

Stadt Oberursel (Tanus)

5. aktualisierte Auflage
Erscheinungsjahr 2023

Stand März 2023

Die 17 Ziele der UNO für Nachhaltige Entwicklung

„Agenda 2030“

beschlossen am 25.9.2015 in New York:

